

**Stipendiumsbericht Rothenkircherhof bei Uta Gräf und Stefan Schneider**

Nach meiner erfolgreich abgeschlossenen dreijährigen Ausbildung zur Pferdewirtin Fachrichtung Klassische Reitausbildung sah ich ein Stipendium der Bundesvereinigung der Berufsreiter als große Chance mich bei einem namenhaften Ausbilder weiterzubilden und den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern.

Der Bewerbungsprozess, die Vergabe sowie alle Kontaktherstellungen verliefen unkompliziert, freundlich und schnell. Frau Dziobek als Ansprechpartnerin der Bundesvereinigung der Berufsreiter hat immer ein offenes Ohr und ist stets bemüht den richtigen Betrieb unter der Berücksichtigung individueller Wünsche zu finden.

So wurden mir 2,5 Monate in der Zeit vom 15.08.2025 bis 31.10.2025 auf dem Rothenkircherhof bei Uta Gräf und ihrem Mann Stefan Schneider ermöglicht.

Das gesamte Team des Rothenkircherhofs nahm mich äußerst herzlich in Empfang, integrierte mich in deren Arbeitsabläufe, sodass ich mich direkt wohl fühlte.

Der Arbeitsalltag auf dem Rothenkircherhof begann morgens um 8 Uhr mit der Morgenrunde. Danach drehte es sich anschließend den ganzen Tag ums Reiten. Die Pferde werden dort vielseitig trainiert mit Dressur- und Trail-Arbeit, Gelände, Longieren, Langzügel oder auch mal ein kleiner Sprung. Pünktlich um 13 Uhr trafen sich alle am Mittagstisch, denn hier gab es jeden Tag leckeres frisch gekochtes Mittagessen. Um 18 Uhr endete der Tag. Wir fuhren in die Wohngemeinschaft, in der ich für diese Zeit ein sehr nettes Zimmer bekommen habe.

Unter der Anleitung von Uta und Stefan durfte ich jeden Tag von bis zu acht tollen unterschiedlichen Pferden, vom vierjährigen Youngster bis zum Schoolmaster, lernen, wobei Uta immer am Reitplatz ist und wertvolle Tipps gibt. Dabei bewundere ich ihre äußerst warmherzige, tierliebe und offene Art, die immer für eine fröhliche Stimmung sorgt.

Stefan lehrte mich über das Ausbilden von Jungpferden, der Langzügelarbeit sowie neue Eindrücke der Working-Equitation und seinen Erfahrungen als Tierarzt. In dieser Zeit habe ich viel erlebt; wie die Fahrt zum Bundeschampionat, Verkaufspferde ausprobieren, ein Barockturnier, der Showabend im Landgestüt Zweibrücken, weitere Turnierbesuche und nicht zu vergessen die netten Abende in geselliger Runde.

Ich durfte lernen, dass Offenstall- und Herdenhaltung sich exzellent mit dem Grand-Prix Reiten vereinen lässt und mit leichten Hilfen, viel Euphorie und traumhafter artgerechter Haltung unser Partner Pferd bis ins hohe Alter fit und motiviert ist.

Ein großes Dankeschön an die Bundesvereinigung der Berufsreiter, besonders Uta Gräf und Stefan Schneider inklusive ihres gesamten Teams auf dem Rothenkircherhof und den wunderbaren Pferden für diese mehr als lehrreiche und tolle Zeit. Ich möchte alle ermutigen sich für ein Stipendium zu bewerben, um von Spitzenausbildern wertvolle Erfahrungen zu sammeln und seinen eigenen Horizont zu erweitern.

Vielen Dank!

Jule Reimers